



„LandArbeit“ in der Heinder Kirche

Heinde. „LandArbeit“ heißt das Projekt, über das eine Bürgerversammlung in Heinde informierte. Etwa 120 Personen verfolgten in der Kirche die Vorträge der Organisatoren, die das Konzept erklärten. „Der Gedanke der Kooperation ist dabei grundsätzlich“, betonte Projektleiter Jürgen Fritz. Drei der Künstler, Christian Hasucha, Helmut Dick und Boris Nieslony, waren zur Bürgerversammlung angereist, um ihre Arbeiten vorzustellen: Jedes Projekt lebt von der Mitarbeit der Bürger. Tische, Gastgeber und später Gäste sucht beispielsweise Boris Nieslony für sein Projekt „Tischtransaktion“: Der zentrale Tisch eines Haushaltes soll mit dem eines anderen getauscht werden, um an diesem „neu-

en“ Tisch Gäste zu empfangen. „LandArbeit“ gipfelt in einer Festwoche vom 1. bis zum 8. Juli. Die Bürger und das Team von „LandArbeit“ organisieren diese gemeinschaftlich. Dann wird auch das 800. Kirchenjubiläum gefeiert, bei dem Pastor Prigge Unterstützung von den Heindern benötigt, genauso wie für die Festlichkeiten des 250. Geburtstages des Freiherrn vom Stein. Im Anschluss an die Veranstaltung suchten viele Bürger den Kontakt mit den Künstlern und Studenten. Manche boten an, bei der Verpflegung zu helfen oder Schlafplätze während der Festwoche zur Verfügung zu stellen. Die Veranstalter waren begeistert von der Aufgeschlossenheit und dem Interesse der Heinder. (r)